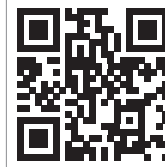




Abb. 1

Prof. Dr. Pier Francesco Nocini, Ordinarius der MKG-Chirurgie an der Universität Verona, eröffnete am Freitag, dem 3. Mai, die 1. Giornate Veronesi – einem deutsch-italienischen Fachkongress für Implantologie und Allgemeine Zahnheilkunde. Über 200 Teilnehmer konnten innerhalb von zwei Tagen ein sowohl wissenschaftlich sowie organisatorisch abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm in Italien erleben.

1. Giornate Veronesi
[Bildergalerie]



1. Giornate Veronesi mit über 200 Teilnehmern erfolgreich

Georg Isbaner

In seinem Eröffnungsvortrag des wissenschaftlichen Auftaktprogramms der 1. Giornate Veronesi an der Universität Verona ging Prof. Nocini vor über 150 Teilnehmern und Referenten aus Deutschland, Italien, der Schweiz, Österreich und den USA auf die Möglichkeiten der modernen oralen Rehabilitation des zahnlosen, atrophierten Oberkiefers mittels Zygoma-Implantaten ein. Mit beeindruckenden Fallbeispielen zeigte Nocini, dass man in diesem absoluten Grenzbereich der MKG-Chirurgie nachhaltige implantatprothetische

Rekonstruktionen erreichen kann und den zuvor oft schwer traumatisierten Patienten damit auch die soziale und psychische Rehabilitation ermöglicht. Dr. Harald Hüskens sprach anschließend über die sicheren und vorhersagbaren Behandlungsprotokolle im Bereich der implantologischen Sofortversorgung und bei ossären Defiziten. Prof. Dr. Mauro Labanca wies auf die herausragende Bedeutung der Nahttechnik in der Weichgewebechirurgie hin. Dr. Vincent J. Morgan stellte ein neuartiges metallfreies sowie flexibles CAD/CAM-

Material für Suprakonstruktionen vor, das auch für Totalprothetik gestützt auf Kurzimplantaten geeignet ist.

Die zweitägige Fortbildungsveranstaltung, eine Kooperation zwischen der Universität Verona und der OEMUS MEDIA AG, wurde im Kongressresort VILLA QUARANTA in Valpolicella, Italien, fortgesetzt und von 17 Industriepartnern der begleitenden Dentalausstellung unterstützt. Nach einer sowohl in das Internet als auch in den Kongresssaal übertragenen Live-OP aus der Schweiz zum Thema „Externer



Abb. 2

Abb. 1: Prof. Dr. Pier Francesco Nocini während der Eröffnungsrede in der Universität Verona am Freitagvormittag. – **Abb. 2:** Die 15 Table Clinics am Freitag waren bis auf den letzten Platz besetzt: Studien, Techniken sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten wurden vorgestellt, bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit hatten, mit den Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren und Fragen zu stellen. – **Abb. 3:** Am Freitagnachmittag wurde das Programm in der VILLA QUARANTA in Valpolicella fortgeführt.

Sinuslift mit dem Sinusimplantat unter Verzicht auf Sekundärmaterialien“ und den anschließenden dreistufigen Table Clinics zu 15 verschiedenen zahnmedizinischen Themen am Freitag, setzte sich der zweite Teil des wissenschaftlichen Vortragsprogramms am Samstag fort.

Maßgeblich für das Zustandekommen der Tagung und ihre Vorbereitung war Prof. Dr. Giorgio Lambardo, Abteilung für Parodontale Chirurgie der Universität Verona. Er referierte im Rahmen dieses Vortragsprogramms für die deutschen Kollegen über die Möglichkeiten der minimalinvasiven Implantologie durch

die Verwendung von Kurzimplantaten. Dass mittels Kurzimplantaten ebenfalls nachhaltig extreme atrophische Situationen implantologisch versorgt werden können, verdeutlichte Lombardo anhand zahlreicher Fallbeispiele. Prof. Dr. Mauro Marincola aus Rom sowie Prof. Dr. Mauro Labanca aus Mailand bestätigten mit ihren jeweiligen Beiträgen, dass eine relevante Diskussion um sinnvolle Konzepte in der modernen Implantologie und Oralchirurgie nicht ohne italienische Beteiligung stattfinden darf. Aber auch ihre Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trugen zum

ungemein hohen und abwechslungsreichen Fortbildungsniveau dieser Veranstaltung bei.

Gewohnt kontrovers, aber eben auch anregend kamen die Vorträge von Dr. Karl Ulrich Volz zum Thema „Bone Growing Implants – Knochenaufbau mit Keramikimplantaten unter Verzicht auf Sekundärmaterialien“ und von Dr. Dominik Nischwitz zum Thema „Vitamin D3 und andere wichtige Mikronährstoffe als Erfolgsgarant für die Osseointegration von Keramikimplantaten“ im Auditorium an. Grundlegendes zur Immunreaktion auf Titanimplantate im Vergleich zu Keramikimplan-



Abb. 3



Abb. 4: Jürgen Isbaner (Mitglied des Vorstandes der OEMUS MEDIA AG), Prof. Giorgio Lombardo (Verona, Italien), Prof. Mauro Marincola (Rom, Italien) (von links).

taten steuerte Dr. Caroline Stolzer, M.Sc. vom UKE Hamburg bei. Dabei machte sie deutlich, dass es durchaus Indikatoren gibt, die eine Verwendung von metallfreien Implantatversorgungen nahelegen.

Giornate Veronesi

Wie man im Bereich des aktiven Knochen- und Weichgewebemanagements vorgehen kann, veranschaulichten die Vorträge von Prof. Dr. Georg-H. Nentwig über „Smart Repair – Rekonstruktion vestibulärer Defizite nach Implantation mittels in situ aushärtbarem Biomaterial“, von Prof. Dr. Dr. Frank Palm über „Neue Aspekte in der Knochenregeneration – Ist die autologe Transplantation noch zeitgemäß?“ sowie von Dr. Armin Nedjat über den direkten internen Sinuslift. Neben den oralchirurgisch geprägten Podien gab es auch ein wissenschaftliches Vortragsprogramm für die allgemeine Zahnheilkunde und ein Hygienekurs für das zahnärztliche Praxispersonal, sodass in einigen Fällen ganze Praxisteams zur Fortbildung aus

Deutschland nach Italien anreisen. Prof. Dr. Nicole B. Arweiler von der Universität Marburg hielt als wissenschaftliche Leiterin des allgemeinärztlichen Teils gleich zwei Fachvorträge. Zum einen sprach sie über modernes mechanisches Biofilmmangement, welches zum einen gründlich aber eben auch schonend ablaufen sollte. Zum anderen sprach Prof. Arweiler über „Antibakterielle Mundhygiene-Produkte – was, wann, wie?“. Auch ihre Kollegen Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets und apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt lieferten jeweils zwei wissenschaftliche, aber ebenso unterhaltsame Vorträge aus ihrer Fachdisziplin. Prof. Smeets gab ein intensives Update aus der Wissenschaft und Forschung zu den Themen „Weichgewebemanagement – Was wissen wir? Was funktioniert und was nicht?“ sowie über „Der Zahn ist raus – Was machen wir? – Socket preservation, socket seal surgery, socket shields technique, und wann dürfen wir implantieren?“. Dabei empfehle sich in zahlreichen Indikationen u. a. die Sofortimplantation als Mittel der Wahl, um die Alveole und das umliegende Weichgewebe nach Zahnextraktion zu erhalten. Prof. Dr. Christian Gernhardt plädierte in seinem Vortrag „Endodontie versus Implantologie – Chancen des Zahnerhalts?“ allerdings dafür, dass man endodontisch auffällige Zähne

gründlich auf ihre Erhaltungswürdigkeit überprüfe – selbst wenn man zunächst davon ausgehen muss, das Leben des natürlichen Zahns „nur um wenige Jahre“ zu verlängern. Da man als Zahnarzt das gesamte Patientenleben im Blick haben sollte, empfehle es sich, den Zeitpunkt etwaiger implantologischer Maßnahmen angemessen hinauszuzögern.

Die sorgfältige Diagnostik und Planung stand bei v. Prof. Dr. Dr. Angelo Trödhan im Fokus, der in seinem Vortrag auf das „State of the Art“ der Planung und Durchführung des Sinuslifts einging. Vor allem können moderne bildgebende Verfahren, bspw. die DVT, helfen, etwaige Komplikationen im Vorfeld von oralchirurgischen Eingriffen zu vermeiden.

Die „gastgebende“ VILLA QUARANTA sorgte mit einem angenehm großzügigen Ambiente und tollem Service für das kulinarische Wohl auf höchstem italienischen Niveau. Die Teilnehmer konnten diese Vorzüge nicht nur während der Pausen des wissenschaftlichen Programms erfahren, sondern auch zwei gediegene Abendveranstaltungen auf dem Gelände des Weinguts der Familie Tommasi erleben.

Ausblick

Die 2. Giornate Veronesi werden am 1. und 2. Mai 2020 ebenfalls in der VILLA QUARANTA veranstaltet.

Kongressgebühren:

Early Bird Special bis 30. Juni 2019

Zahnarzt	495,- € statt 595,- €
Zahnarzthelferin/ Student	250,- € statt 275,- €

(inkl. Get-together und Dinnerparty, alle Preise zzgl. MwSt.)

Kontakt

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.giornate-veronesi.info

Giornate Veronesi

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde

1./2. Mai 2020, Verona/Valpolicella (Italien)

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.giornate-veronesi.info



Tagungsort:

Kongress-Resort VILLA QUARANTA
TOMMASI WINE HOTEL & SPA
(www.villaquaranta.com)

Themenschwerpunkte:

- Implantologie
- Allgemeine Zahnheilkunde
- Hygiene (Assistenz)

Rahmenprogramm:

- 1. Tag Get-together
- 2. Tag Dinnerparty

Kongressgebühren:

Zahnarzt	495,- €	(bis 30.06.2019)
Zahnarzt	595,- €	(ab 01.07.2019)
Zahnarzthelferin	250,- €	(bis 30.06.2019)
Zahnarzthelferin	275,- €	(ab 01.07.2019)

(inkl. Get-together und Dinnerparty, alle Preise zzgl. MwSt.)

Giornate Veronesi

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für die Veranstaltung **Giornate Veronesi** am 1. und 2. Mai 2020 in Verona (IT) melde ich folgende Personen verbindlich an:

- Zahnarzt
 Zahnarzthelferin

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

- Zahnarzt
 Zahnarzthelferin

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit

Abendveranstaltung (Samstag) Teilnehmer ____ Begleitpersonen ____ (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat und Rechnung per E-Mail.)